

2018



# Silber FILM






*Miteinander ins Kino!*

KINTOPP  
*Kino & Bistro*

Kintopp Hollfeld  
Theresienstraße 8, 96142 Hollfeld

# Programmübersicht 2018

Alle Filme laufen **freitags**, Veranstaltungsbeginn **14:30 Uhr**

<b>Februar</b>	23.02. <b>Nicht schon wieder Rudi</b> Komödie	
	Auftaktveranstaltung mit Melanie Huml MdL Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege	
<b>Mai</b>	18.05. <b>Das Dreimäderlhaus</b> Operettenfilm	
<b>Juni</b>	15.06. <b>Unterwegs mit Jacqueline</b> Komödie	
<b>September</b>	14.09. <b>Mary Poppins</b> Musical	
<b>November</b>	16.11. <b>Serengeti darf nicht sterben</b> Naturfilm	



**SILBERFILME** möchten möglichst viele Menschen erreichen. Ob alt, älter, jung, mit und ohne Einschränkungen. Kino ist ein Ort, der Horizonte öffnet und generationsverbindende Erlebnisse schaffen kann.

## Information und Fragen zum Kulturnetzwerk Silberfilm

[kontakt@silberfilm.info](mailto:kontakt@silberfilm.info)



## Veranstaltungsort

Kintopp Hollfeld

Theresienstraße 8, 96142 Hollfeld

[www.kintopp-online.de](http://www.kintopp-online.de)

Zufahrt und Zugang des Kinos barrierefrei,

Eintrittspreis: 7 Euro

Bei Voranmeldung von Gruppen: Betreuungsassistenten und Busfahrer erhalten freien Eintritt

## Bistro

Das Bistro öffnet bereits um 13.30 Uhr. Genug Zeit zum Ankommen, einem Getränk und einem Kinoplausch!

## Telefonische Reservierung

Kintopp Hollfeld: 09274 / 9677

## Online Anmeldung

<http://hollfeld.silberfilm.info>

Liebe Gäste,

Kinos bieten eine vielseitige Unterhaltung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Weniger im Fokus steht dabei die Generation 65+. Als bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege und Ärztin kenne ich die Herausforderungen und Bedürfnisse, die mit dem Alltag älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger verbunden sind. Umso mehr freut es mich, Ihnen das „Kulturnetzwerk Silberfilm“ vorzustellen. Mit diesem Kinokonzept, das sich an Menschen +/-100, aber auch speziell an Personen mit Demenz und/oder Pflegebedarf und deren Angehörige richtet, leistet die regionale Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv e.V. einen wertvollen Beitrag der kulturellen Teilhabe von älteren Menschen in unserer Gesellschaft.

Die bereits im Nürnberger Land erfolgreiche Kinoreihe wird vom Curatorium Altern gestalten e.V. umgesetzt. Nun kommt sie nach Oberfranken. Hierzu kooperiert das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken, ein Projekt von Oberfranken Offensiv e.V., mit dem Curatorium und zeigt Ihnen das besondere und generationenverbindende Programm im seniorengerechten Kintopp Hollfeld.

Die speziell ausgewählten Filme lassen den Kinobesuch für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden, schaffen Möglichkeiten der Begegnung und die Chance, dem Alltag ab und zu mit mehr Leichtigkeit und Lebensfreude zu begegnen.

Ich wünsche den Organisatoren, den Kooperationspartnern, allen engagierten Helfern und insbesondere den Besucherinnen und Besuchern viel Freude mit „Silberfilm“.



*Melanie Huml*

Melanie Huml MdL  
Bayerische Staatsministerin  
für Gesundheit und Pflege  
Vorsitzende Oberfranken Offensiv e.V.

Liebe Kinobesucherinnen und -besucher,

Oberfranken ist im Bereich der Film- und Medienwelt gut aufgestellt. Filmtage mit langjähriger Tradition wechseln sich ab mit nationalen und internationalen Filmproduktionen vor den einmaligen Kulissen unserer Heimat. Das stärkt die Region.

Schaut man sich das Filmangebot in unseren Kinocentern genau an, stellt man fest, dass ein überwiegend junges Publikum angesprochen wird. Animierte Familienfilme, actionreiche Thriller und spektakulär in Szene gesetzte Fantasiegeschichten beherrschen die Leinwände. Die Zielgruppe der Filmemacher und der Kinowelt ist eindeutig.

Die Entwicklung aber zeigt uns, dass unsere Bevölkerungszahl gerade im Bereich der über 65jährigen zunimmt – auch hier in Oberfranken.

Es freut mich deshalb sehr, dass das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken mit dem Curatorium Altern gestalten e.V. eine Projekt-Initiative genau für diese Bevölkerungsgruppe gefunden hat. Mit dem „Kulturnetzwerk Silberfilm“ wird für Oberfranken erstmalig ein generationenverbindendes Kinoformat für Menschen +/-100 geschaffen, das sich darüber hinaus ganz speziell auch an Menschen mit Demenz, Pflegebedarf und deren Angehörige richtet.

Besondere Herausforderungen benötigen besondere Lösungen. Gerade Ansätze in vermeintlichen Nischenthemen zeigen: #esgehtnurgemeinsam.

Und so wünsche ich uns allen, dass es uns immer wieder gelingt, alle Generationen im Blick zu haben und so einen Mehrwert für unser Leben, für Kultur und Gesundheit zu schaffen.

Viel Freude bei Ihrem Besuch von „Silberfilm“.



*Heidrun Pwernetz*

Heidrun Pwernetz  
Regierungspräsidentin  
Vorsitzende Oberfranken Offensiv e.V.

Mit dem Ausstieg aus dem Berufsleben werden die Kommunikation und der Austausch mit anderen Menschen als Faktor für Lebensqualität immer bedeutsamer. Neben individueller Freizeitgestaltung ist es Aufgabe der Kommunen, den Senioren Einrichtungen und Angebote zur Verfügung zu stellen, um so lange wie möglich am gesellschaftlichen Leben aktiv teilzunehmen. Mehrgenerationenhäuser wie in Hollfeld oder Seniorenbegegnungsstätten sind längst keine exotischen Beispiele mehr. Ein abwechslungsreiches Programm und der generationsübergreifende Austausch werden hier gefördert.

Selbstverständlich eignen sich auch Kinos hervorragend für Seniorentreffen. Sie fördern die gemeinschaftlichen Erlebnisse und laden zu Diskussionen über das Gesehene ein. Deshalb findet das „Kulturnetzwerk Silberfilm“ auch als wichtiger Beitrag der demografischen Herausforderungen kommender Jahre meine volle Unterstützung.



Hermann Hübner  
Landrat des Landkreises Bayreuth



Die Stadt Hollfeld fühlt sich geehrt vom Demographie-Kompetenzzentrum als erster Standort in Oberfranken für das Projekt „Kulturnetzwerk Silberfilm“ ausgewählt worden zu sein.

Der Kulturort Kino ermöglicht die Teilhabe an Veranstaltungen und die Begegnung von Hilfsbedürftigen, deren Angehörigen und Betreuern. Das Kintopp Hollfeld ist durch seine Struktur als Verein von Engagierten und Interessierten der ideale Standort für innovative, individuelle Filmangebote.

Unsere Kommune hat den demografischen Wandel im Blick und versucht sich senioren – bzw. generationengerecht aufzustellen. Daher ist man dankbar für die Möglichkeit „Silberfilm“ im Ort zu haben und wird in Zukunft von kommunaler Seite alles dafür tun, dass das Projekt zum Erfolg wird.



Karin Barwisch  
Erste Bürgermeisterin



# Auftaktveranstaltung „Kulturnetzwerk Silberfilm“



## **13:00 Uhr Begrüßung, Melanie Huml MdL**

Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege  
Vorsitzende von Oberfranken Offensiv e.V.

## **13:15 Uhr Einführung in den „Silberfilm“, Sabine Distler**

Vorstand Curatorium Altern gestalten, Hartenstein

## **13:30 Uhr Filmvorführung: „Nicht schon wieder Rudi“**

von Ismail Sahin, Filmregisseur

## **15:00 Uhr Nachgespräch, Oona-Devi Liebich**

Regisseurin und Schauspielerin des „Silberfilms“ und weitere  
Experten

## **15:30 Uhr Ausklang mit gemütlichem Beisammensein im Kinobistro**

---

Zum Film: Eigentlich wollten ein paar Freunde nur ein gemütliches Wochenende bei einem Angelausflug erleben, doch dann müssen sie einem von ihnen dabei helfen, dessen verstorbenen Hund zu suchen. Eine Komödie über Beziehungen, um Freundschaften im Wandel des Alters.



Deutschland / Komödie 2015, 95 Min.,  
Regisseur: Ismail Sahin, Oona-Devi Liebich,  
mit Matthias Brenner, Oliver Marlo,  
Frank Auerbach

---

**23.02.2018 | ab 12:30 Uhr | Kintopp Hollfeld**

# Das Dreimäderlhaus



© Deutsches Filminstitut, Frankfurt

Wien 1826. Der mittellose Komponist Franz Schubert lebt mit Freunden im Haus des Hofglasermeisters Tschöll und seiner Frau. Wegen der drei hübschen Töchter Hederl, Haiderl und Hannerl wird das Anwesen „Dreimäderlhaus“ genannt. Hederl und Haiderl feiern Doppelhochzeit mit den Kavalieren Sattlermeister Bruneder und Posthalter Binder. Durch eine Intrige der Sopranistin Lucia Grisi wendet sich Hannerl, in die Schubert verliebt ist, sich ihr aber nicht zu offenbaren wagt, von ihm ab und heiratet Sänger Franz von Schober. Schubert bleibt nur die Musik.

Deutschland/ Österreich, Operettenfilm 1958  
102 Minuten, Regie: Ernst Marischka  
Darsteller: Karl-Heinz Böhm, Gustav Knuth,  
Rudolph Schock, Johanna Matz  
Musik: Franz Schubert

---

18.05.2018 | 14:30 Uhr | Kintopp Hollfeld | Eintritt 7 Euro

# Unterwegs mit Jacqueline



© AlamoderFilm

Die schöne Kuh Jacqueline ist Fatahs ganzer Stolz. Der größte Traum des algerischen Bauern ist es, sie eines Tages auf der Landwirtschaftsmesse in Paris zu präsentieren. Als er tatsächlich eine offizielle Einladung aus Frankreich bekommt, gibt es für ihn kein Halten mehr. Mit der Unterstützung der gesamten Dorfgemeinschaft treten Fatah und seine Kuh eine abenteuerliche Reise an. Im Laufe dieser Odyssee trifft Fatah viele ungewöhnliche Menschen, die ihm dabei helfen, seinen Traum wahr werden zu lassen. UNTERWEGS MIT JACQUELINE ist eine genauso lustige wie ergreifende Geschichte über Menschlichkeit, Freundschaft und die Verwirklichung von Träumen. (Quelle: [www.unterwegsmitchjacqueline.de](http://www.unterwegsmitchjacqueline.de))

Frankreich / Marokko 2015, Komödie,  
92 Minuten, Regie: Mohamed Hamidi  
Darsteller: Fatsah Bouyahmed, Lambert Wilson,  
Jamel Debbouze

---

15.06.2018 | 14:30 Uhr | Kintopp Hollfeld | Eintritt 7 Euro



# Mary Poppins



© Walt Disney

Mit Musik und ungewöhnlichen Erziehungsmethoden sorgt das Kindermädchen Mary Poppins in diesem Filmklassiker für Ordnung im Haushalt der Familie Banks. Als ungewöhnliches Kindermädchen bringt sie, mit ihrem Regenschirm und einer gehörigen Portion Magie, den Kindern der Banks wichtige Lektionen über das Leben bei. Mary Poppins basiert größtenteils auf dem ersten Band der gleichnamigen Kinderbuchreihe, die die in England lebende Australierin P.L. Travers verfasste. Das heitere Musical Mary Poppins war 1965 bei der Oscarverleihung 13 mal nominiert und erhielt fünf der begehrten Trophäen.

USA 1964, Musical  
140 Minuten, Regie: Robert Stevenson  
Darsteller: Julie Andrews, Dick van Dyke,  
Musik: R. und R. Sherman

---

14.09.2018 | 14:30 Uhr | Kintopp Hollfeld | Eintritt 7 Euro

# Serengeti darf nicht sterben



© OKOPIA.KG / GLOBUS-FILM

Bernhard Grzimeks bahnbrechender, mit dem „Oscar“ und dem „Bundesfilmpreis – Filmband in Silber“ ausgezeichneten Dokumentarfilm über die Tierwelt der Serengeti. Der Film erzählt von den Anfängen des Serengeti-Nationalparks in Tansania mit seinen damals 367.000 Tieren. Mit großem Engagement schildert der Wissenschaftler das natürliche Ordnungssystem in der vielfältigen Tierwelt des afrikanischen Naturreservats.

Zugleich mahnt Grzimek den Menschen mit Nachdruck, solche wertvollen Reservate nicht zu vernachlässigen oder kommerziellen Interessen preiszugeben.

BR Deutschland 1959, Dokumentarfilm / Naturfilm,  
81 Minuten, Regie: Bernhard Grzimek und  
Michael Grzimek

---

16.11.2018 | 14:30 Uhr | Kintopp Hollfeld | Eintritt 7 Euro



Kennen Sie noch die „Stadtlichtspiele“, die 1957 in Hollfeld gebaut wurden? Heute darf sich unser vereinsgeführtes KINTOPP Hollfeld „Kommunales Kino für Hollfeld und Umgebung“ nennen. Hollfeld ist in Bayern damit der kleinste Ort, der noch ein Programm-Kino hat. Bei uns geht es um Gemütlichkeit, Wohlbefinden und Kinonostalgie im Stil der 50er Jahre.

Das in diesem Jahr startende **Hollfelder Kulturnetzwerk Silberfilm** engagiert sich für ein Filmangebot für ältere Menschen +/- 100 in unserer Umgebung. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Silbergästen – ob einzeln, als Paare oder in der Gruppe.

Fahrer und Betreuer von Gruppen erhalten freien Eintritt. Die Stadt Hollfeld stellt einen Bus Shuttle zu den Silberfilmvorstellungen zur Verfügung. Informationen dazu erhalten Sie im Mehrgenerationenhaus (09274-1777).

Was das Wohlbefinden angeht, hat unser Bistro an den Silberfilm-Tagen bereits ab 13.30 Uhr für Sie geöffnet und bietet vor und nach dem Film Zeit für einen gemütlichen Kinoplausch!

### **Anmeldung und Bestellung von Karten**

Wir empfehlen die Reservierung der Kinokarten online unter [hollfeld.silberfilm.info](http://hollfeld.silberfilm.info) oder telefonisch beim Kinofon: 09274-9677.



### **Das Projekt „Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken“**

Das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken ist ein Projekt der Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv e.V. und wird vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat von September 2016 bis Dezember 2020 gefördert. Die Aufgabe des Zentrums ist es, Maßnahmen zu entwickeln, Veranstaltungen durchzuführen und Projekte zu unterstützen, um dem demographischen Wandel in Oberfranken lösungsorientiert und zukunftsgerichtet zu begegnen. Weiterhin informiert das Demographie-Kompetenzzentrum über bereits bestehende gute Projektideen aus Oberfranken und darüber hinaus auf [www.demographie-oberfranken.de](http://www.demographie-oberfranken.de)

### **Mit dem Silberticket schöne Stunden erleben**

Zu den Silberfilmen sind Senioren mit Familienangehörigen, Nachbarn, Begleitern und/oder Pflegenden herzlich eingeladen. Allein, in Begleitung oder auch kleine Gruppen. Unsere Filmreihe ist bunt gemischt, nicht nur Klassiker aus vergangener Zeit, sondern auch aktuelle Filme mit „Happy End“!

### **Miteinander ins Kino fördert die Gesundheit**

Mal wieder ausgehen, Gleichgesinnte treffen, eine gute Zeit verbringen – wer möchte das nicht? Das Kino war schon immer ein Ort für Gemütlichkeit, Spaß, Spannung und Gemeinschaft. Je älter wir werden, umso bereichernder kann dieser Treffpunkt sein.

**SILBERFILM** ist eine Initiative vom Curatorium Altern gestalten.  
Das generationsverbindende Kinoformat fördert die kulturelle und soziale Teilhabe von Senioren.



Curatorium Altern gestalten, Im Kulinario,  
Höflaser Str. 3 a, 91235 Hartenstein,  
Tel. 09152-92 88 400, [kontakt@silberfilm.info](mailto:kontakt@silberfilm.info)

